



<p>Titel / Vorhaben</p>	<p><b>Neugestaltung des Janshofs</b></p> <p>Näheres zur Ausgangslage und den Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Vorhabenliste! &lt;&lt;Link&gt;&gt;</p>
<p><b>1. Verlauf des Beteiligungsprozesses</b></p>	
<p>1.1 Bisherige Entwicklung</p>	<p>Eng verbunden mit der Frage über die Zukunft des Rathauses B ist auch die Frage zur Neugestaltung des Janshofs.</p> <p><b>02.03.2015 Auftrag an den Bürgermeister</b>  Gemäß einstimmigem Ratsbeschluss (Vorlage Nr. 56/2015) beauftragt der Rat den Bürgermeister, eine Zukunfts-/ Planungswerkstatt für die Gestaltung des Janshofs durchzuführen.  Eine Planungswerkstatt ist ein Instrument der aktiven Bürgerbeteiligung, mit dem Ziel, die Interessen und Ideen der Betroffenen und Anwohner in den Planungsprozess einzubeziehen. Im Gegensatz zu einer Informationsveranstaltung ist hier die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt. Sie findet daher zu Beginn einer Planungsphase statt und ist ein- oder mehrtägig.  [ siehe <a href="#">Beschlusstext vom 02.03.2015</a>]</p> <p><b>12. Mai 2015 Projektarbeit von Studierenden der Universität Siegen</b>  Auf Initiative von Bürgermeister Dieter Freytag haben Studentinnen und Studenten der Universität Siegen im Rahmen ihres Masterstudiengangs des Departments Architektur in einer Projektarbeit Ideen zur Neugestaltung des Janshofs entworfen.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten stellten ihre insgesamt acht Pläne und Modelle im Rathaus vor. Danach konnten die Arbeiten noch einige Tage besichtigt werden.  [mehr zum Thema: siehe <a href="#">Pressemitteilung vom 12.05.2015</a>]</p> <p><b>28.07.2016: Pressemitteilung zur Ankündigung der Planungswerkstatt Janshof</b>  In der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 02.03.2015 (Vorlage Nr. 56/2015) möchte die Stadtverwaltung eine Zukunfts-/ Planungswerkstatt für die Gestaltung des Janshofs durchführen, welche für den 04. und 05.11.2016 angesetzt wurde.</p> <p>Als Auftakt des Planungsprozesses sollen die interessierten Brühler Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit erhalten, im Rahmen einer sogenannten Planungswerkstatt unmittelbar an der Neugestaltung mitzuwirken.  Die Planungswerkstatt als Instrument der aktiven Bürgerbeteiligung dient dazu, die künftige Funktion des Janshofs zu diskutieren und Vorschläge für eine Um- bzw. Neugestaltung zu erarbeiten und den unterschiedlichen Interessenslagen gerecht zu werden.  [mehr zum Thema: siehe <a href="#">Pressemitteilung vom 28.07.2016</a>]</p>

**04.11/05.11.2016:** Durchführung der Planungswerkstatt Janshof

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Planungswerkstatt setzten sich intensiv mit der künftigen Aufgabe und Gestaltung des Janshofs auseinander und konnten auch hier einige gute Ideen herausarbeiten. Alle entwickelten Ideen werden nochmals ausgewertet und dann in die Entscheidungsfindung einfließen, indem sie als Grundlage für den anstehenden kombinierten Planungswettbewerb dienen sollen.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 11.11.2016](#)]

**03.07.2017:** Pressemitteilung zur Ausstellung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbes

Bürgermeister Dieter Freytag lädt Bürgerinnen und Bürger und alle Interessierten ein, sich den Siegerentwurf und alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten zum Rathausneubau Steinweg und zur Umgestaltung des Janshofs in einer Ausstellung in der Galerie am Schloss von Samstag, 08.07.2017, bis Montag, 10.07.2017, anzusehen. Das Preisgericht aus Fach- und Sachpreisrichtern tagt nun am Donnerstag, 06.07.2017, um die besten Entwürfe für einen modernen und barrierefreien Neubau und die Umgestaltung des Janshofs auszuwählen. Im Anschluss daran haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich den Siegerentwurf und alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten in einer Ausstellung in der Galerie am Schloss von Samstag, 08.07.2017, bis Montag, 10.07.2017, anzusehen.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 03.07.2017](#); [Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 06.07.2017](#); [Download mit dem Siegerentwurf](#) ]

**17.07.2017:** Pressemitteilung zum Abschluss des Wettbewerbsverfahren Rathaus Neubau/Umgestaltung Janshof

Nachdem der Architektenwettbewerb Rathaus Steinweg und Janshof abgeschlossen ist und der Sieger feststeht, wird die Verwaltung mit den drei Preisträgern in weitere Verhandlungen treten. Mit dem ersten Preis zeichnete das Preisgericht die Arbeit von JSWD-Architekten, Köln in Zusammenarbeit mit RMP-Landschaftsarchitekten aus Bonn aus.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 17.07.2017](#)]

**05.01.18** Pressemitteilung zur Ankündigung der Kanalbaumaßnahme auf dem Janshof

Vom 08. Januar bis voraussichtlich 20. April 2018 wird der Janshof in der Innenstadt von Brühl wegen der notwendigen Kanalbaumaßnahmen gesperrt. Eine Durchfahrt zur Hospitalstraße über die Baustelle am Janshof wird für Anlieger ermöglicht.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 05.01.2018](#)]

**01.02.2018:** [Bekanntmachung zur Einwohnerversammlung am 20.02.2018](#)

Bekanntmachung der am 20.02.2018 stattfindenden Einwohnerversammlung gemäß § 4 der Hauptsatzung der Stadt Brühl.

[mehr zum Thema: siehe [Amtsblatt Nr. 03 aus 2018](#)]

**22.02.2018:** [Pressemitteilungen zur Einwohnerversammlung am 20.02.2018](#)

Im Verlauf der Einwohnerversammlung vom 20.02.2018 folgten auf die Vorstellung des Siegerentwurfes und der ersten Planungen für den Neubau durch die Architekten und Planer sodann nähere Informationen zum Projektablauf und Raumkonzept im künftigen Rathausanbau, sowie nähere Details zur Verkehrsführung für den Baustellenverkehr. In der anschließenden Diskussion gingen die Verwaltung und die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien auf die Fragen und Sorgen der Einwohnerinnen und Einwohner ein.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 22.02.2018](#)]

**10.04.2018:** [Pressemitteilung zum Abschluss des Kanalbaus](#)

Termingerecht wurden die Kanalbauarbeiten auf dem Janshof abgeschlossen. Auf dem Platz selber wurden neue Rohre verlegt und auch die Grundstücksanschlüsse der Anlieger wurden komplett erneuert.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 10.04.2018](#)]

**01.06.2018:** [Pressemitteilung zum weiteren Vorgehen](#)

Der Planungsstand zum Ende der Leistungsphase 2 wird in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 25. Juni 2018 der Politik vorgestellt. Die Sitzung ist öffentlich und daher auch für Interessierte zugänglich. Zeitpunkt, Tagesordnung und Sitzungsort werden noch bekannt gegeben.

Alle Informationen rund um das Projekt „Rathausneubau“ sind auch auf der städtischen Homepage hinterlegt. Dort wird demnächst auch eine Kontaktadresse eingerichtet, in der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger für den Bezug eines Newsletters anmelden und so regelmäßig mit aktuellen Informationen rund um den Rathausneubau versorgt werden können. Fragen beantwortet die städtische Pressestelle unter [dialog@bruehl.de](mailto:dialog@bruehl.de), Tel. 02232/79-2440.

[mehr zum Thema: siehe [Pressemitteilung vom 01.06.2018](#)]

**10.08.2018:** [Informationsveranstaltung Rathausneubau - Geschäftsleute treffen sich mit Vertretern der Stadt](#)

In der zweiten Informationsveranstaltung für die rund um das Brühler Rathaus ansässigen Einzelhändler erläuterte Bürgermeister Dieter Freytag den rund 20 Anwesenden die grobe Planung des neuen Rathausgebäudes, den Zeitplan für die Baumaßnahme und die in

	<p>Kürze beginnenden Abbrucharbeiten, sowie die geplante Unterbringung der neuen Servicestelle von Stadtwerken, Gebausie und der städtischen Bücherei.  [mehr zum Thema: siehe <a href="#">Pressemitteilung vom 10.08.2018</a>]</p> <p><b>23.08.2018: Bekanntmachung über die beabsichtigte Einziehung einer Teilfläche des Janshofs</b></p> <p>Im Zuge des Neubaus des Rathausanbaus ist beabsichtigt, Teilflächen des Janshofs gem.§ 7 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land NRW aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls einzuziehen.</p> <p>[mehr zum Thema: siehe <a href="#">Amtsblatt Nr. 18 aus 2018</a>]</p>
<p>1.2 Meinungen und Anregungen</p>	<p>Im Rahmen der Planungswerkstatt am 04. und 05.11.2016 konnten die Bürgerinnen und Bürger in 4 Arbeitsgruppen eigene Ideen zur künftigen Gestaltung und Nutzung des Platzes entwickeln und diskutieren, welche sodann in den weiteren Planungsprozess einfließen sollen. Im Vordergrund standen hierbei insbesondere die Themen Rathausanbau, mit dessen Zukunft auch dies Janshof eng verbunden ist, und das Thema Straßenverkehr. Zu der Kernfrage, ob es künftig Parkplätze auf dem Janshof geben soll, konnte aufgrund der divergierenden Interessen von Geschäftsleuten, Anwohnern, Kunden und Besuchern der Innenstadt kein einheitliches Konzept gefunden werden. Überwiegend wurde eine Mischnutzung des Platzes angestrebt, mit reduzierten Parkplätzen und Grünflächen, einer Verbesserung der Beleuchtung und des Belages bzw. der Pflasterung. Alternative Ideen wie der Bau einer Tiefgarage, welche das Parken und die autofreie Platzgestaltung gleichzeitig ermöglichen können, sowie die Änderung der Verkehrsführung oder Verbesserung des Parkleitsystems wurden in diesem Zusammenhang ebenso diskutiert wie die Priorität von Anwohner-, Behinderten und Kurzzeitparkplätzen. Die Ausführung von Parkflächen als befestigte Verkehrsmischfläche, ähnlich der Gieslergalerie, wurde angeregt. Ferner wurde angeregt, Fahrradständer aufzustellen, mit versenkbaren Pollern den Parkraum-suchverkehr aus der Wallstraße herauszuhalten und den Lieferverkehr zeitlich zu begrenzen bzw. große LKWs nicht mehr zuzulassen. Bezüglich des Rathausanbaus wurde z.B. die Idee einer Arkadenlösung herausgearbeitet, welche einerseits die vorgesehene größere Grundfläche des Anbaus zulässt, gleichzeitig aber den Blick hin zum Steinweg öffnen und Raum für Außengastronomie lassen würde. Auch der Eingang zum Rathaus könne repräsentativ gestaltet werden.</p>

<p>1.3 Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Verfahren</p>	<p>In der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 31.10.2016 wurde für den Janshof und den Rathausanbau ein kombinierter Architekten-/Planungswettbewerb durchgeführt. Nach Abschluss des Wettbewerbes und der daran anschließenden Grundlagenermittlung folgte die Leistungsphase 2, die sogenannte Vorplanung, wo die verschiedenen Ausführungsvarianten bewertet, sowie die wesentlichen Vorgaben und Bedingungen unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte geklärt wurden.</p> <p>In der sich hieran anschließenden dritten Leistungsphase, der sogenannten Entwurfsphase, findet eine weitergehende Vertiefung statt. Hier erfolgt z.B. eine koordinierende Planung unter Berücksichtigung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter, sowie die Abstimmung mit den zu beteiligenden Stellen und Behörden. Bis Ende des Jahres soll diese dritte Leistungsphase abgeschlossen sein. Zu diesem Zeitpunkt wird außerdem eine aktualisierte Kostenermittlung vorliegen.</p> <p>Im Anschluss an die Teilentkernung des denkmalgeschützten Altbaus des Rathauses sollen dann die Rückbau-, Abbruch- und Demontagerbeiten des 60er Jahre-Anbaus beginnen und im März 2019 abgeschlossen sein. Auf der Platzfläche wird in Vorgriff der Platzgestaltung und als notwendige vorbereitende Maßnahme für den Rathausneubau eine unterirdische Trafo-Station errichtet. Diese Maßnahme soll noch im Herbst 2018 erfolgen.</p> <p>Der Beginn der eigentlichen, ca. 18 Monate dauernden Bauphase des Rathauses ist für September 2019 vorgesehen, sodass nach dessen Fertigstellung im Sommer 2021 die Umgestaltung auch des Janshofs beginnen kann.</p>
<p>2. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht</p>	
<p>&lt; folgt &gt;</p>	
<p>3. Beteiligungsergebnis/Beteiligungsbericht</p>	
<p><b>Impressum:</b></p> <p> Stadt Brühl - Der Bürgermeister Rathaus, 50319 Brühl</p> <p>Auskunft erteilt: <b>Bürgermeisterbüro Bürgerbeteiligung</b> Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl Telefon: 02232 79-2405, Telefax: 02232 79-2450, E-Mail: <a href="mailto:buergerbeteiligung@bruehl.de">buergerbeteiligung@bruehl.de</a> <a href="http://www.bruehl.de">www.bruehl.de</a></p>	

